

Christmas all around the World

Melanie-Gabriele Unterholzner

Schulsprengel „Latsch“, Grundschule „Morter“, Morter

Thema	Es werden verschiedene Weihnachtsbräuche aus aller Welt kennengelernt.
Sprachen	Deutsch – Italienisch – Englisch (wenn Lernende aus anderen Ländern in den Klassen anwesend sind, können auch deren Muttersprachen miteingebunden werden)
Beteiligte Fächer	Geografie, (eine Erweiterung mit Religion und/oder Musik wäre auch möglich)
Zielgruppe	Ab 5. Klasse Grundschule
Zeitlicher Rahmen	Monat Dezember – geplant sind 12 Stunden 3h Deutsch 3h Italienisch 3h Englisch 3h Geografie
Deskriptoren zu Kompetenzzielen aus dem MSCS und deren eventuelle Konkretisierung	<i>Savoir</i> - Wissen, dass weltweit viele Sprachen gesprochen werden - Wissen, dass oft mehrere Sprachen in einem Land oder eine Sprache in mehreren Ländern gesprochen werden - Einige soziale Praxen/Bräuche der Kulturen der näheren Umgebung kennen - Kenntnisse über Kulturen der Mitschüler/der eigenen Umgebung haben <i>Savoir faire</i> - In der Erstsprache erworbene Lese-, Hör- und Hör-/Sehstrategien in weiteren Sprachen intuitiv anwenden können - Eine Ähnlichkeit zwischen verschiedenen Sprachen wahrnehmen können (Laute, Syntax, Schreibweise, Lexis usw.) - Bedeutung von Wörtern in einer nicht oder weniger bekannten Sprache anhand von Sprachvergleichen erschließen können - Sich in einfach bilingualen Kommunikationssituationen zurechtfinden <i>Savoir apprendre</i> - Das eigene sprachliche und kulturelle Vorwissen für den Lernprozess nutzen können - Sprachübergreifende Lernstrategien bewusst einsetzen <i>Savoir être</i> - Aufmerksamkeit für andere Sprachen/Kulturen/Personen im Allgemeinen - Aufgeschlossenheit gegenüber Sprachen/Kulturen - Wahrnehmung einer mehrsprachigen Identität als vorteilhaft <i>Konkretisierung</i> - Vergleiche von Traditionen und Bräuchen in verschiedenen Ländern - Anwendung von Wissen über die Besonderheiten der Traditionen und Bräuche - Kenntnis über Ähnlichkeiten und Unterschiede (auch hinsichtlich historischen Ursprungs) - Verfassen von kurzen Informationstexten mit eigenen Worten
Sprachhandlungen	- Lesen des Sachtextes in einer der drei Unterrichtssprachen - Interaktion in kleinen Gruppen, - Schriftliche Zusammenfassung der Informationen in einer der beiden anderen Unterrichtssprachen

Unterrichtsmaterialien	- Kurze Informationstexte in den drei Unterrichtssprachen zu den einzelnen Ländern - Weltkarte und Atlas - Wörterbücher
-------------------------------	---

Aktivitäten

A

Sprachhandlung

- Lesen eines Sachtextes in einer der drei Unterrichtssprachen

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lernenden erhalten verschiedene kurze Sachtexte zu den Weihnachtsbräuchen in verschiedenen Ländern der Welt. Jeder Lernende wählt einen Text aus in einer beliebigen Sprache aus.

Die Lernenden wählen frei. Somit ist die Ausgangssprache optional. Die Texte werden in Einzel- oder Partnerarbeit gelesen und untersucht. Egal, ob alleine oder mit dem Partner gelesen wird, entscheiden sich die Lernenden bereits hier, mit wem sie anschließend arbeiten werden. Denn bei Sprachhandlung B müssen sie in Gruppen von 2-3 Personen an Texten über dasselbe Land arbeiten.

Wortschatzarbeit: Die Bedeutung der Wörter wird dank Wortverwandtschaften abgeleitet oder im Wörterbuch nachgeschlagen. Zudem kann das Internet als Informationsquelle genutzt werden.

B

Sprachhandlung

- Interaktion in kleinen Gruppen, in der die Ergebnisse verglichen, die Inhalte besprochen werden und gemeinsam ein Text verfasst wird. Austausch und Diskussion erfolgen hauptsächlich in der Muttersprache unter Einbezug der Sprache des Textes/der Texte.

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lernenden arbeiten in Gruppen von 2-3 Personen. Sie wissen bereits, mit wem sie arbeiten sollen, da sich die Gruppen schon zu Beginn der Sprachhandlung A gebildet haben. In der Gruppe müssen die Lernenden einen Text über die Weihnachtsbräuche in einem bestimmten Land verfassen, und zwar in einer anderen Sprache als die Sprache (oder die Sprachen) der gelesenen Texte.

Beispiel: Wählt die Gruppe einen Text über Italien in deutscher Sprache – als Zielsprache, in welcher der Text anschließend wiedergegeben werden kann, bleiben somit Italienisch oder Englisch zur Wahl. Somit arbeiten die Lernenden mit zwei Unterrichtssprachen. Entschließen sich beispielsweise die Lernenden jedoch einen Informationstext in deutscher und einen in italienischer Sprache zu lesen, so bleibt für die Ergebnisproduktion „nur“ mehr Englisch übrig. Dadurch arbeiten sie mit allen drei Unterrichtssprachen.

Es gibt also vier Momente, in denen die Lernenden in Dialog zueinander treten:

1. beim Lesen, wenn sie sich mit einem Text beschäftigen, um ihn zu verstehen, und die Wörter auf einer 3-sprachigen Tabelle notieren (siehe Vokabelliste)
2. wenn sie entscheiden, in welcher Sprache sie den zusammenfassenden Text verfassen wollen
3. wenn sie gemeinsam den zusammenfassenden Text produzieren
4. nach der Textproduktionsphase, wenn der produzierte Text mit den Texten von anderen Gruppen verglichen oder den anderen präsentiert wird

Während dieser Arbeitsschritte kann auch eine Form der Autokorrektur stattfinden.

C

Sprachhandlung

- Schriftliche Zusammenfassung der Informationen in einer anderen Sprache als die Sprache des Textes/die Sprache der Texte, den/die die Lernenden gelesen haben (siehe Beispiel Sprachhandlung B)

Methodisch-didaktische Hinweise

Für die Zusammenfassung des gelesenen Textes/ der gelesenen Texte, die in einer anderen Sprache geschrieben werden soll, muss man an einen anderssprachigen Adressaten denken. Die Arbeit kann individuell oder in Partnerarbeit erfolgen.

Folgende Indikatoren werden für die Einschätzung des Kompetenzzuwachses angewandt:

Savoir: Einige soziale Praxen/Bräuche der Kulturen der näheren Umgebung kennen

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Einige soziale Praxen/Bräuche der Kulturen der näheren Umgebung kennen	Die/Der Lernende benennt verschiedene bekannte Bräuche/Praxen der Kulturen der näheren Umgebung.	Die/der Lernende benennt verschiedene bekannte Bräuche/Praxen der Kulturen der näheren Umgebung und weist Ähnlichkeiten und Unterschiede auf.

Savoir faire: In der Erstsprache erworbene Lernstrategien in weiteren Sprachen intuitiv anwenden

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Bedeutung tragende Elemente erkennen	Die/Der Lernende erkennt Schlüsselwörter.	Die/Der Lernende erkennt Schlüsselwörter und kann Hauptinformationen erschließen.
Fragen beantworten	Die/Der Lernende beantwortet Fragen mit Informationen aus einem Text, den sie/er in derselben Sprache erworben hat.	Die/Der Lernende beantwortet Fragen mit Informationen, die sie/er aus einem Text in einer anderen Sprache erworben hat.

Savoir apprendre: Das eigene sprachliche und kulturelle Vorwissen für den Lernprozess nutzen können

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Eigenes Vorwissen beim Durchführen des Arbeitsauftrages nutzen	Die/Der Lernende versteht einige Elemente des Textes durch sprachliches und kulturelles Vorwissen.	Die/Der Lernende versteht den Inhalt durch sprachliches und kulturelles Vorwissen.

Kontaktadresse: melanie-gabriele.unterholzner@schule.suedtirol.it

Quellen der Materialien

<http://www.quantomanca.com/partire/natale/natalenelmondo>

http://frankfurt-interaktiv.de/weihnachten/weihnachtsbraeuche/weihnachtsbraeuche_weltweit.html

<http://www.whychristmas.com/cultures/>

Materialien

A1 Texte Deutsch

A2 Texte Englisch

A3 Texte Italienisch

A4 Tabelle Vokabeln